

Grundstein für einen Dialog mit dem Ziel gelegt hat, eine Wende zum Besseren in den sowjetisch-amerikanischen Beziehungen und in der Welt überhaupt herbeizuführen.

Insgesamt schaffen die Ergebnisse des Treffens Michail Gorbatschows mit dem Präsidenten der USA, Ronald Reagan, günstigere Möglichkeiten für die Gesundung der internationalen Lage und für die Rückkehr zur Entspannung. Es kommt darauf an, daß diese Möglichkeiten von beiden Seiten in praktische Taten umgesetzt werden.

Michail Gorbatschow erklärte, die Sowjetunion ihrerseits werde alles daransetzen, um eine praktische Lösung der Aufgaben zur Eindämmung des Wettrüstens und zur Festigung des Friedens herbeizuführen.

Auf dem Treffen wurde der prinzipielle Kurs der verbündeten sozialistischen Staaten auf Abwendung der Gefahr eines Kernwaffenkrieges, die Beendigung des Wettrüstens auf der Erde und die Verhütung seiner Ausdehnung auf den Weltraum, die Sicherung des Übergangs zu realen Abrüstungsmaßnahmen und die Festigung des Weltfriedens bekräftigt. Die Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages erklären erneut, daß sie nicht nach militärischer Überlegenheit streben, aber auch eine solche über sich selbst nicht zulassen werden.

Die Teilnehmer des Treffens sprachen von der Entschlossenheit der auf ihm vertretenen Parteien und Staaten, gemeinsam auch in Zukunft alles in ihrer Kraft Stehende zu tun, um in den europäischen und weltweiten Angelegenheiten eine Wende zum Besseren herbeizuführen. Sie sind sich darin einig, daß angesichts der komplizierten internationalen Bedingungen die Einheit und Geschlossenheit der verbündeten sozialistischen Länder, die Klassensolidarität und das immer stärker werdende Zusammenwirken in allen Bereichen der Zusammenarbeit erstrangige Bedeutung haben.

Das Treffen verlief in einer Atmosphäre der Freundschaft und der völligen Übereinstimmung der Ansichten in allen erörterten Fragen.

22. November 1985

Kommuniqué der 11. Tagung des Zentralkomitees

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands tagte am 22. November 1985 in Berlin.

Der Generalsekretär des Zentralkomitees der SED, Genosse Erich Honecker, sprach zu den Ergebnissen des Genfer Gipfels.

Genosse Werner Jarowinsky, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees, erstattete den Bericht des Politbüros.